



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



1. Spieltag

Schönbuch 3 startet als Favorit

Als Favorit startet die Dritte Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch zum Heimspiel am kommenden Sonntag um 9:00 Uhr im Bebenhäuser Klosterhof gegen den SW Münsingen. Alles außer einem Sieg wäre eine faustdicke Überraschung. Nach dem Abstieg aus der A-Klasse will man dieses Jahr in der B-Klasse öfters komplett antreten und vor allem erfolgreicher spielen. Wobei man zum ersten Wunsch doch noch den einen oder anderen Neuzugang herzlich begrüßen würde. Zum Zweiten ist man - außer zur Meisterschaft die für die SG Königskinder Hohentübingen mit FIDE Meister Matthias Hönsch am Spitzenbrett schon vorprogrammiert ist - durchaus in der Lage. Mit etwas Glück und Geschick kann man durchaus um Tabellenplatz zwei mitspielen.

Schönbuch 3 mit Personalproblem

Das hatte man sich im Lager der Schachgesellschaft Schönbuch eigentlich anders vorgestellt. Gegen die Mannschaft von SW Münsingen wollte man mit einem deutlichen Sieg in die B-Klassensaison starten, doch dieses Vorhaben scheiterte durch ein knappes 4,5 zu 3,5. Die SGS Dritte lag um 10:00 Uhr schon mit 0 zu 3 hinten, da man nur zu fünft antreten konnte und damit drei Bretter kampflös abgeben musste. Jetzt durfte man sich bei den zu spielenden Begegnungen keinen Ausrutscher erlauben. Mit gutem Beispiel ging Mannschaftsführer Fritz Eitelbuß voran. An Brett fünf startete er einen guten Angriff und konnte dank einer Springergabel die gegnerische Dame erobern, worauf hin Vincent Deigendesch aufgab. Auch an Brett sieben konnte Gernot Küster die gegnerische Dame gewinnen und damit die Partie gegen Bernhard Lang für sich entscheiden. Als dann auch noch an Brett drei Hans Zipperer seinen Gegner Anton Zimmermann - in aussichtsloser Stellung - zur Aufgabe zwingen konnte, stand es 3 zu 3. An Brett sechs konnte Routinier Erich Jauernig seine starke Angriffsstellung in Figurengewinne umsetzen und danach blieb Heidi Kracke ohne Chance. Damit führte man mit 4 zu 3 und ein halbes Pünktchen würde zum Mannschaftssieg reichen. Für dies war an Brett zwei Norbert Zipperer zuständig. Der konnte sich zwar im ungleichfarbigen Läuferendspiel nicht entscheidend gegen Samuel Fromm durchsetzen, aber da auch sein Gegenüber keinerlei Siegchancen hatte endete diese Partie mit einem Remis. Dank dieser guten Mannschaftsleistung konnte man gerade noch einmal einen Fehlstart verhindern, doch muss man sein Ambitionen deutlich nach unten korrigieren, wenn man dieses Personalproblem nicht in den Griff bekommt.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



2. Spieltag

Schönbuch 3 zu Gast in Tübingen

Zum ersten Auswärtsspiel der B-Klasse muss die 3. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch in die Unistadt Tübingen reisen. Dort trifft man im Salzstadel auf Tübingen 4. Dessen Spielstärke kann man noch nicht so richtig einschätzen und so ist eine Prognose zum Spielausgang nicht möglich. Gespannt wird man auch sein dürfen, ob Mannschaftsführer Fritz Eitelbuß diesmal eine komplette Mannschaft stellen kann.

Klarer Sieg in Tübingen bringt Tabellenführung

Zu einem ungefährdeten 5,5 zu 2,5 Auswärtssieg kam die 3. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch bei ihrem Gastspiel in Tübingen. Im Salzstadel traf man zwar auf hoch motivierte Hausherren, doch da Mannschaftsführer Fritz Eitelbuß mit einer kompletten Mannschaft antreten konnte, hieß die Schönbucher Devise „Bange machen gilt nicht“. Als erstes endete die Partie an Brett sechs. Dort hatte Erich Jauernig in einer englischen Partie kompromisslos auf Ausgleich gespielt und nach 2 ½ Stunden Spielzeit das Remisgebot von Bernhard Rochowiak angenommen. Danach ging es im 10 Minutentakt weiter. Zunächst gewann Gernot Küster an Brett sieben gegen Petra Bührle, die nach zähem Kampf aufgab. An Brett vier hatte die SGS ebenfalls die Nase vorn, nachdem es hier Heinz Jauernig gelungen war mit seiner Dame in die Stellung von Peter Leger einzudringen und eine Figur nach der anderen zu gewinnen. Fast zeitgleich endeten die nächsten beiden Spiele. An Brett acht hatte Thomas Zipperer nach einer schönen Kombination einen Springer gewonnen, spielte dann allerdings nicht konsequent weiter und verlor nacheinander drei Bauern. Nach einem unbedachten Zug, der ihn den Springer kostete, war die Partie gegen Phillip Drewe verloren. Besser lief es am Spitzenbrett für Norbert Zipperer der stark aus der Eröffnung herausgekommen war und Klaus Liehr mächtig unter Druck setzte. Nach Gewinn eines Freibauern konnte der Tübinger nicht mehr dagegenhalten und verlor schließlich durch Zeitüberschreitung. Für die Entscheidung zu Gunsten der Schönbucher sorgte an Brett fünf Mannschaftsführer Fritz Eitelbuß. Nach einem Fehler von Hans-Friedrich Kunz im Endspiel kam er klar in Vorteil und ließ sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen. Bei noch zwei ausstehenden Partien führte die SGS uneinholbar mit 4,5 zu 1,5. Und an diesen Brettern wurde noch zäh gerungen. Lange

Zeit ausgeglichen stand es dabei am zweiten Brett zwischen Hans Zipperer und Matthias Bolduan. Als der Tübinger mit einem Springeropfer die gegnerische Dame gewinnen wollte, fand der Schönbucher den entscheidenden Gegenzug und lies sich diesen Vorteil nicht mehr nehmen. Nicht so gut erging es an Brett drei Horst Ring. Hier war die Partie bis zum Endspiel ausgeglichen, doch dann übersah der Schönbucher ein Abzugsschach, das ihn seine Dame und damit das Spiel gegen Markus Kraiger kostete. Die Schönbucher störte dies letztendlich wenig, da sie zum einem einen klaren Sieg feiern und zum anderen diesmal komplett antreten konnten.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



4. Spieltag

Schönbuch 3 zu Gast bei Urach 5

Erneut ein Auswärtsspiel steht für die 3. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch auf dem Programm. Die Reise geht diesmal nach Bad Urach. Um sich nach der spielfreien 3. Runde wieder mehr nach vorne spielen zu können, muss unbedingt gegen den SV Urach 5 gewonnen werden. Viel wird davon abhängen, ob es Mannschaftsführer Fritz Eitelbuß gelingen wird, wieder ein komplettes Team zu stellen. Spielbeginn ist am Sonntag um 9:00 Uhr im Graf Eberhard Gymnasium.

Kantersieg für Schönbuch 3

Die Reise nach Bad Urach hatte sich gelohnt für die 3. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch. Mit 7 zu 1 konnte man den SV Urach 5 klar bezwingen. Schon recht früh zeichnete sich der deutliche Sieg gegen die „Küken“ der Uracher, die nur an Brett 1 mit Walter Maier einen routinierten Spieler in ihren Reihen hatten ab. An Brett sechs kam Georg Peuser zum ersten Punkt nach der Aufgabe von Dario Juric. Diesem folgte kurz darauf der Sieg an Brett sieben von Gernot Küster nachdem hier Alvin Bürch nach aussichtslosem Kampf ebenfalls aufgab. Schon um 11:00 endeten die nächsten beiden Partien. Am Spitzenbrett konnte Norbert Zipperer im Damengambit zwei Figuren und einen Bauern von Walter Maier gewinnen der danach die hoffnungslose Partie aufgab. Mannschaftsführer Fritz Eitelbuß setzte an Brett vier seinen Mehrbauern zum Sieg über Tobias Milich durch. An Brett drei konnte Horst Ring seine druckvolle Eröffnung bis zum Endspiel weiter ausbauen, bis Paul Voges in aussichtsloser Lage kapitulierte. An Brett acht gewann Thomas Zipperer schnell zwei Bauern und setzte nach weiteren Figurengewinnen Fabian Hail matt. Etwas länger wehrte sich Daniel Hail an Brett zwei, der nach starker Eröffnung nicht die beste Fortsetzung fand und danach gegen Hans Zipperer ohne Chance blieb. Beim Stand von 7 zu 0 für Schönbuch schlug dann die große Stunde von Robin Vöhringer an Brett fünf. In einem Schwerfigurenendspiel fasste Erich Jauernig den falschen Plan und musste einen Zug vor dem Matt die Partie aufgeben. Ein verdienter Brett punkt für die aufopferungsvoll kämpfenden Jugendlichen des SV Urach, die gerade im Bereich der Jugendarbeit ein Aushängeschild des Schachkreises Reutlingen/Tübingen sind.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



5. Spieltag

SV Dettingen 3 zu Gast im Klosterhof

Mit dem SV Dettingen 3 gastiert ein direkter Konkurrent um den 2. Tabellenplatz der B-Klasse am kommenden Sonntag um 9:00 Uhr im Bebenhäuser Klosterhof. Zwar ist man von den DWZ Zahlen her klar stärker besetzt, doch schlugen die Dettinger überraschenderweise auch schon die favorisierten Metzinger. Es ist also Vorsicht angesagt, vor allem, auch weil noch nicht sicher ist ob man dieses Spiel komplett bestreiten kann.

Schwer erkämpfter Heimsieg

Als der erwartete schwere Gegner präsentierte sich die Mannschaft des SV Dettingen 3 zur 5. Runde der B-Klasse im Bebenhäuser Klosterhof. Nach einem langen und spannenden Mannschaftskampf konnte sich letztlich die 3. Mannschaft der SG Schönbuch knapp mit 5 zu 3 durchsetzen. Dank Neuzugang Simou Dimosthenis konnte man komplett antreten und der legte an Brett acht auch gleich los wie die Feuerwehr. In einer asymmetrischen Stellung - die Könige hatten auf verschiedene Seiten rochiert - spielte er ein schönes Springeropfer zum Öffnen der a-Linie und setzte anschließend Manuel Wruß mit Turm und Dame Matt. Recht früh endete die Partie am Spitzenbrett. In der Philidor Verteidigung einigten sich Norbert Zipperer und Ulrich Röhner auf Remis. Nicht so gut lief es für Georg Peuser an Brett sieben der zu schnell spielte und dadurch von Marco Götz mattgesetzt werden konnte. Danach meldete Mannschaftsführer Fritz Eitelbuß an Brett fünf Land unter. Nach einer Bauerngabel war das Spiel gegen Daniel Heim für ihn verloren. Da traf es sich gut, dass an Brett zwei Hans Zipperer in höchster Not, den Königsflügelangriff von Giuliano Gagliardi hatte stoppen und seinerseits, mit einem Damenangriff, seinen Gegner vor unlösbare Probleme stellen konnte. Nach diesem wichtigen Ausgleich keimte wieder etwas Hoffnung im Schönbucher Lager auf. Zumal nach wechselhaftem Spiel an Brett vier Heinz Jauernig im Endspiel, nach einem schwachen Zug von Jochen Glück dessen Turm und damit die Partie gewinnen konnte. Routinier Erich Jauernig blieb es dann vorbehalten den Sack voll zu, zu machen. Nach unorthodoxer Eröffnung hatte hier Michael Kaiser einen Läufer zu Gunsten eines Angriffs gegeben. Als dieser nicht durchschlug, war die Partie für ihn verloren. Den Schlusspunkt zum 5 zu 3 setzte der zweite Routinier in Schönbucher Reihen. An Brett drei einigten sich Horst Ring und Jens Beck in einer sizilianischen Partie nach ausgeglichenem Spielverlauf auf ein Remis.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



6. Spieltag

Schönbuch 3 erneut zu Gast in Urach

Schon wieder nach Bad Urach darf die 3. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch reisen. Diesmal ist der SV Urach 4 der Gegner. Wie schon gegen Urach 5 ist man auch in diesem Spiel klarer Favorit. Allerdings sollte man diesen Gegner nicht unterschätzen. Zwar trifft man auch hier auf eine reine Jugendmannschaft, aber die ist schon mit mehr Erfahrung ausgestattet und dadurch immer für eine Überraschung gut. Bleibt einzig noch zu hoffen, dass die Straßenverhältnisse am Sonntag so gut sind, dass einer pünktlichen Anreise nichts im Wege steht.

Knapper Auswärtssieg in Urach

Mit ihrer bislang schwächsten Saisonleistung konnte sich die 3. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch gerade noch einmal beim SV Urach 4 mit 4,5 zu 3,5 durchsetzen. Da beide Teams ein Brett unbesetzt ließen, stand es gleich 1 zu 1. An Brett fünf gewann Erich Jauernig nach einem Eröffnungsfehler den Springer von Michael Fischer und setzte ihn wenig später Matt. Ebenfalls wenig Federlesens machte Georg Peuser an Brett sechs mit Richard Beyer und kam schnell zu einem ungefährdeten Erfolg. Doch anstatt diese Führung weiter auszubauen und auf einen klaren Sieg hinzusteuern begannen nun die Schönbucher zu schwächeln. An Brett acht versäumte es Thomas Zipperer die nicht gedeckte Dame von Patric Schlauer abzuholen, verlor dafür seinerseits die stärkste Figur und war danach chancenlos. Und auch am Spitzenbrett hatte Norbert Zipperer nicht seinen besten Tag. Nach Bauern- und Qualitätsverlust fand er gegen die eindringende Dame von Alexander Werner kein geeignetes Konzept und gab wenig später auf. Plötzlich stand es 3 zu 3 und der Mannschaftskampf drohte zu kippen. An Brett vier konnte dann in einem gleichfarbigen Läuferendspiel Heinz Jauernig, nachdem hier Patrick Durdel den möglichen Gewinnzug versäumte, seinen Freibauern zur Dame umwandeln und damit seinen Gegner Matt setzen. Nun bot an Brett drei Hans Zipperer, um den Mannschaftssieg sicher zu stellen Marian Heck ein Remis an, das dieser auch annahm und so zum knappen 4,5 zu 3,5 Erfolg für die Schönbucher führte.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



7. Spieltag

Schönbuch 3 benötigt Heimsieg

Um den Wiederaufstieg in die A-Klasse zu schaffen, benötigt die 3. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch aus den letzten drei Spielen in der B-Klasse noch drei Punkte. Die ersten beiden sollen dabei gegen den SC Rochade Metzingen 3 eingefahren werden. Da man die letzte Begegnung allerdings verlor und man sich auch sonst schon immer sehr schwer gegen die Metzinger getan hat, ist absolute Vorsicht angesagt. Zumal der SGS, in den letzten Mannschaftskämpfen, so langsam die Puste auszugehen scheint. Spielbeginn ist am Sonntag um 9:00 im Bebenhäuser Klosterhof.

Schönbuch 3 ist aufgestiegen

Als dankbarer Gegner erwies sich diesmal die Mannschaft des SC Rochade Metzingen 3. Da die Gäste nur zu sechst antraten, startete die Schachgesellschaft Schönbuch 3 mit einer beruhigenden 2 zu 0 Führung in den Mannschaftskampf der B-Klasse. Die schien aber nicht lange zu halten als Georg Peuser an Brett sieben nach Figurenverlust auf eigentlich verlorenem Posten stand. Doch nach einem Riesenpatzer von Johan Rosner konnte er diese Partie doch noch für sich entscheiden. Damit war für Schönbuch eigentlich schon alles gelaufen. Mannschaftsführer Fritz Eitelbuß remisierte an Brett fünf in ausgeglichener Stellung mit Eckart Dietz. Dasselbe Resultat gab es auch an Brett vier zwischen Heinz Jauernig, der trotz eines Freibauern in einem ungleichfarbigen Läuferendspiel keine Gewinnchance gegen Günther Früh sah. An Brett sechs gab es in einem angenommenen Damengambit ebenfalls keinen Sieger zwischen Erich Jauernig und Kurt Rösch, so dass man mit 4,5 Punkten schon den Mannschaftssieg sicherstellen konnte. Die einzige Niederlage für die Schönbucher gab es an Brett drei. In einer sizilianischen Partie verlor Horst Ring nach einer nicht zu Ende gedachten Kombination eine Figur und damit die Partie gegen Walter Schall. Zum guten Schluss einigten sich an Brett zwei Hans Zipperer und Georg Pfaff auf ein Remis. Da zeitgleich der SV Tübingen 4 gegen den SV Dettingen 3 nicht über ein 4 zu 4 hinauskam steht man zwei Spieltage vor Saisonschluss schon als Aufsteiger für die A-Klasse fest.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



8. Spieltag

Duell der Giganten

Zum 8. Spieltag der B-Klasse treffen die verlustpunktfreien Mannschaften der Schachgesellschaft Schönbuch 3 und der SG Königskinder Hohentübingen in Tübingen aufeinander. Doch wird dies kein Treffen auf Augenhöhe werden, sondern eher der Kampf Davids gegen Goliath. Gegen die haushoch überlegenen Gastgeber mit FIDE Meister Matthias Hönsch am Spitzenbrett geht es nur darum die Niederlage in erträglichen Grenzen zu halten. Zumal man, aufgrund Spielerabstellungen für die zweite Mannschaft, die in Lichtenstein um den Klassenerhalt kämpft, mit Personalproblemen zu kämpfen haben wird.

Schönbuch 3 unterliegt im Spitzenspiel

Im Spitzenspiel der B-Klasse unterlag die 3. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch der favorisierten SG Königskinder Hohentübingen mit 2,5 zu 5,5. Beide Mannschaften mussten zwar ersatzgeschwächt antreten, konnten aber trotzdem alle Bretter besetzen, so dass vor allem die „Königskinder“ weiter Spielpraxis sammeln konnten. Der Mannschaftskampf verlief, obwohl es um den Meistertitel ging in einer angenehmen und freundschaftlichen Atmosphäre. An den ersten drei Brettern waren die Hausherren übermächtig! So verlor an Brett drei Mannschaftsführer Fritz Eitelbuß schon in der Eröffnung eine Figur gegen Jörg Jansen und konnte frühzeitig die Uhr anhalten. Besser machte es an Brett acht Thomas Zipperer der trotz frühem Bauernverlust durch dreimalige Stellungswiederholung noch zu einem Remis gegen Benedict Reimer kam. Für den Ausgleich sorgte Georg Peuser der an Brett fünf Nils Samuel Müller Matt setzten konnte. Sehr schlecht startete Dirk Bieber in seiner ersten Partie für die SGS. Nachdem er nach dem Verlust einer Qualität und zweier Bauern schon, wie der sichere Verlierer aussah, konnte er diesen Nachteil durch ein gutes Endspiel doch noch in ein Remis gegen Julian Sessler abwickeln. An Brett sechs musste danach Gernot Küster nach langem Kampf, in aussichtsloser Stellung, gegen Kylychbek Shakirov die Waffen strecken. In einer englischen Partie mit beidseitigen, aber nicht verwerteten Chancen einigten sich an Brett vier Lauritz Jansen und Erich Jauernig auf ein Remis. Lange wehrte sich an Brett zwei Heinz Jauernig gegen Michael Schwerteck, blieb aber gegen den an DWZ Punkten deutlich stärkeren Gegner ohne Chance. Am längsten dauerte die Partie am Spitzenbrett. Dort hielt sich Hans Zipperer gegen den stark auf Position spielenden Matthias Hönsch länger als erwartet, doch schließlich setzte sich der über 900 DWZ Punkte überlegene FIDE Meister dank seines starken Springers gegen den schwachen Läufer des Schönbuchers durch.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



9. Spieltag

Für die SGS 3 geht es um nichts mehr

Nachdem die 3. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch schon seit der 7. Runde der B-Klasse als Aufsteiger feststeht, geht es am letzten Spieltag gegen den SC Steinlach 4 eigentlich nur noch um die goldene Ananas. Auf jeden Fall bietet der Mannschaftskampf am kommenden Sonntag ab 9 Uhr im Bebenhäuser Klosterhof nochmals die Gelegenheit den Neuzugängen weitere Spielpraxis zu vermitteln.

Schönbuch 3 mit Kantersieg

Ohne Probleme kam die 3. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch im Heimspiel gegen den SC Steinlach 4 zu einem deutlichen 7,5 zu 0,5 Kantersieg. Wobei für die Gäste an ein paar Brettern durchaus mehr drinnen gewesen wäre. Nach nur zwei Stunden Spielzeit waren schon sechs Partien entschieden. An Brett sechs kam Georg Peuser schon nach knapp einer Stunde und 14 Zügen zu einem souveränen Sieg, nachdem Andreas Rein in die von ihm gestellte Falle tappte. Dirk Bieber konnte an Brett acht nach schlechter Eröffnung aufgrund eines Fehlers von Fabian Stöckle eine Figur gewinnen und seinen ersten Sieg durch einen gelungenen Mattangriff einfahren. Seine Gegnerin unterschätzt hatte Dimosthenis Simou an Brett sieben. Dies kostete ihn nach Leichtsinnsfehlern zwei Figuren. Die Rettung brachte schließlich ein Fehlzug von Viktoria Pissareva durch den er zum entscheidenden Matt kommen konnte. An Brett fünf hatte Erich Jauernig in einem Sizilianer einen Bauern für Stellungsvorteil gegeben. Nach starkem Druck auf die Stellung von Klaus Behnle konnte er diesen mit einem Läuferopfer matt setzen. Eine Bauernfalle mit anschließendem Figurengewinn entschied die Partie an Brett vier für Mannschaftsführer Fritz Eitelbuß gegen Markus Trautmann. Beim Spielstand von 5 zu 0 einigten sich dann am Spitzenbrett Norbert Zipperer und Tobias Thumm auf ein Remis. Zähl ging es an den Brettern 2 und 3 zu Werke. Horst Ring konnte an Brett drei in einer sizilianischen Eröffnung positionelle Vorteile erzielen. Nachdem er dann einen Läufer von Franziska Behnle gewinnen konnte, war der Rest nur noch eine Frage der Technik. Über vier Stunden dauerte die Partie an Brett zwei zwischen Hans Zipperer und Stefan Behnle. Obwohl die Partie schon längst entschieden war, musste hier der Schönbucher noch beweisen, dass er mit zwei Damen und einem Turm gegen seinen Gegner matt setzen konnte.